

BACHELOR OF ARTS IN MUSIC

MUSIKTHEORIE JAZZ, INTERMEDIATE I

Beschreibung mit Lernziel

Das Modul besteht aus verschiedenen, eng miteinander verknüpften Kursteilen. Harmonielehre/harmonisches Hören umfasst das Studium von jazzspezifischen Phänomenen der Funktionsharmonik. In Basic Arranging werden die Grundlagen des Jazz-Arrangements (Instrumentenkunde, Notation, Voicings und Stimmführung sowie Literaturkenntnisse für Small Band) behandelt. In der Rhythmik werden die Odd-Meters vorgestellt und die dadurch entstehenden polyrhythmischen und polymetrischen Phänomene beleuchtet. Einführung der Quintolen und Septolen und Basics der Konakolsilben.

Die Studierenden können die satztechnischen Besonderheiten des Jazzarrangements benennen und haben Erfahrung im Umsetzen musikalischer Ideen in konkrete Spielanweisungen. Sie beherrschen die in der Harmonielehre behandelten Phänomene und sind in der Lage, sie anhand von Jazzkompositionen analytisch und über das Gehör zu erfassen. Sie sind fähig, überlagerte Pulse und Rhythmen mit den Claves der ungeraden Taktarten zu spüren. Sie können Notentexte in Odd Meters klatschen und scatten und kennen die Konnakol-Silben von 2-9.

Modulkennziffer

THEOJZI_1

ECTS

5 Punkte

Anzahl Lektionen x Minuten

16 x 240 (16 x 90 Harmonielehre, 16 x 60 Basic Arranging, 16 x 45 Rhythmik, 16 x 45 Körper und Rhythmik)

Dozierende

Marc Halbheer, Ed Partyka, Nathanel Su, Dario Sisera

Eintrittsvoraussetzung

KB: Für Studierende im Bachelor of Arts in Music mit Profil Jazz oder Volksmusik nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Jazz, Basic II

IB: Für Bachelor-Studierende nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Jazz, Basic II

Leistungsnachweis

Mündliche und schriftliche Abschlussprüfung, Hausarbeit

Art der Benotung

A – F

Literaturempfehlung

Su, Nathanel: www.jazzharmonielehre.ch

Anmeldung

Anmeldung erforderlich; Webanmeldung

Besondere Hinweise

Keine

Modulverantwortliches Institut

Institut für Neue Musik, Komposition und Theorie

Einzel- oder Gruppenunterricht

Gruppenunterricht

Modulverwendung

BAAM, IB BA